Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

geflügl, gemainlich welches im Haußwesen
teglich gebraucht: und genossen würdet,
für Vahrents Haab verstanden werden.
Aber pares gelt, guldene Kronen und Haußge-
wandtwahr, die nit zu teglichem gebrauch-
sonndern im Kauffmans handl und gewerb
gehören, welcherlay die seint, die sollen in
der Varenden Haab außgeschlossen sein
und hierinnen nit gerechnet werden, Wie-
woll daß allweeg sunst an ihme selbst =
Vahrents Haab ist und haist, Traydt und
ander frücht deß Erdtreichs, so unge-
ledigt anhanget, ist nit Vahrents
Haab und dergleichen als obbst und
ander frücht der Baumb die weill di-
se unabgeledigt und im gewächs stehen.

Ob zway Eheleut bar aneinander nicht zubringen.

vergäben sich dan, daß zway Eheleüt han-